

Geibel, Emanuel: Jetzt erst erkenn' ich euren Wert, ihr Alten (1833)

1 Jetzt erst erkenn' ich euren Wert, ihr Alten,
2 Seit ich auf eurem heil'gen Boden schreite;
3 Lebendig wandelt ihr mir nun zur Seite,
4 Ein hoher Chor befreundeter Gestalten.

5 Nun lehret mich der Götter ew'ges Walten
6 Der Greis von Chios in der Helden Streite,
7 Und mächtig trägt mich Pindars Lied ins Weite,
8 Dem wie im Sturm die Flügel sich entfalten.

9 Sanft spielt Horaz mit seinem leichten Spotte
10 Mir um die Brust, indes den Blitz ergrimmt
11 Sich Juvenal erborgt vom Donnergotte.

12 Doch wehmutsvoll zu süßer Klage stimmt
13 Tibull die Zither in umlaubter Grotte,
14 Wenn fern im Blau der Stern des Abends glimmt.

(Textopus: Jetzt erst erkenn' ich euren Wert, ihr Alten. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/6>)